



KREIS RECKLINGHAUSEN · DER LANDRAT

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion
Kreishaus Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

19.09.2022

Ihre Anfrage vom 10.08.2022 „Kostenaufstellung Pop-up Radweg Friedrich-Ebert-Straße“

Sehr geehrter Herr Dr. Wagener,

Ihre oben genannte Anfrage möchte ich wie folgt beantworten:

Kosten des Pop-Up Radweges:

Die Planungskosten mit Beauftragung eines externen Verkehrsbüros betragen rund 37.000,00 €.

Die Herstellung, wie Markierung, Verkehrssicherung und Ampelanlagen /Detektionssensorik kostet 251.422,87 €.

Die Unterhaltung über den Projektzeitraum ist in vorgenannten Kosten inkludiert.

1. Wie wurde diese Maßnahme in der Planungszeit kommuniziert?

Mit Beschluss des Vestischen Klimapakts wurden die Förderung der Radverkehrs entlang von Kreisstraße priorisiert geplant.

Dies basiert auf der Beschlussvorlage zur Beauftragung eines Radverkehrskonzepts (01.09.2021).

Die Zustimmung zur Weiterführung entlang der Ortdurchfahrt der Stadt Recklinghausen wurde Juli / August 2021 erteilt.

Der Pop-Up Radweg wurde in der 5. Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Bauwesen am 11.05.2022 vorgestellt, gleiches erfolgte in der Sitzung des

Ausschusses für Verkehr, Tiefbau und Mobilität am 05.05.2022 der Stadt Recklinghausen.

2. Gab es Bürgerbeteiligungsformate bzw. sind diese für die einjährige Testphase vorgesehen?

Die Kreisverwaltung hat einen Feedback Bogen auf der Internetseite des Kreis Recklinghausen eingerichtet sowie einen FAQ angelegt, der anlassbezogen ständig aktualisiert wird.

Am 24.08.2022 wurde eine Befragung vor Ort durchgeführt. Die wird in den nächsten Monaten wiederholt.

Die Ergebnisse werden ebenfalls im FAQ präsentiert.

3. Welche Bewertungsgrundlagen liegen dieser Maßnahme zugrunde?

Mit Kreistagsbeschluss vom November 2019 zum Vestischen Klimapakt wurde die Verwaltung konkret beauftragt, den Ausbau der Radwege entlang der Kreisstraßen vorzunehmen.

Außerorts können die bestehenden Alleen nicht überplant werden; für die an die Straßenkörper angrenzenden Grundstücke besteht ein hoher Konkurrenz- und Nutzungsdruck. Sie stehen daher nicht ohne weiteres – und vor allem zeitnah - für Radverkehrsplanungen zur Verfügung. Der Radverkehrsusbau kann daher entlang von Kreisstraßen gerade im innerörtlichen Bereich vor allem durch die Flächeninanspruchnahme von Flächen des ruhenden Verkehrs erfolgen.

Ziel ist die Steigerung des Radverkehrsanteils: durch den umfassenden Ausbau von Radverkehrsinfrastruktur an Kreisstraßen durch die der Radverkehrsanteil am Modal Split gestärkt wird.

Der Kreis Recklinghausen strebt an, den Radverkehrsanteil ab 2022 jährlich um 1 % zu steigern, bis der Zielwert von 25 % spätestens im Jahr 2040 erreicht ist.

Hierbei sind die sichere Gestaltung und der Bau von Radwegen und Knotenpunkten mit und für Radwege eine Herausforderung.

Dies soll mit standardisierten Radwegebreiten im Einrichtungsverkehr erfolgen:

Radschnellverbindung 3,00 m

Radhauptverbindung 2,50 m

Radverbindung 2,00 m

Abstimmung und Vernetzung der Verkehrsinfrastruktur mit diversen Anforderungen und vernetzter Nutzung, wie ÖPNV / zu Fuß gehen, ÖPNV /Rad fahren und IV / ÖPNV, spielen ebenfalls eine zentrale Rolle.

Die Ausführung orientierte sich an Entwürfen des Bundes und des Landes zur Umsetzungen eines Pop-Up Radweges als protected Bikelane. Weiter fanden die Anregungen und Forderungen des ADFC (allgemeiner deutscher Fahrrad Club) Niederschlag in der Ausführung.

Die K22 steht im Rahmen der der vorgenannten Rahmenbedingungen im Fokus, da im Anschluss an den Pop-Up Radweg ohnehin der gesamte Abschnitt der K22-Friedrich-Ebert-Straße aufgrund von Schäden am Kanal und Brückenbauwerk über die DB überplant werden muss. Im Zuge dieser Planung muss der Radwegebau, die Neuregelung der Entwässerung und Erneuerung des Brückenbauwerks DB-Strecke Oberhausen-Osterfeld-Hamm- werden alle Varianten einer möglichen Verkehrsführung in den Blick genommen Dies gilt auch für die die Verwirklichung von Kreisverkehrsplätzen.

4. Gibt es Verkehrsuntersuchungen dazu, die von Bürger*innen eingesehen werden können.

Ja.

Die Erkenntnisse aus einem Jahr Pop-Up Radweg in Recklinghausen können im Anschluss an das Projekt vielfältig gespiegelt und sowohl im Kreisstraßennetz als auch für die Städte im Gemeindestraßennetz verwandt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bodo Klimpel'.

Bodo Klimpel
Landrat